

Landessportbund ehrt Vereine für Medienarbeit

Der freie Sportjournalist Theo Schwabe erhält Werner-Bache-Preis. 14 Vereine bei Sportabzeichen-Wettbewerb ausgezeichnet



Theo Schwabe.

Erfurt. Wie wichtig Thüringer Sportvereine ihre Medienarbeit nehmen, zeigte die Resonanz beim mit 5000 Euro dotierten 11. Medienpreis des Landessportbundes. Insgesamt hatten sich mehr als 50 Thüringer Sportvereine mit ihren Internetseiten und Social-Media-Auftritten in der Rubrik „Sport im Netz“ beworben. Als Sieger wurde gestern Abend im Erfurter Steigerwaldstadion der LTV Erfurt ausgezeichnet. Platz zwei belegte

Blau-Weiß Bad Frankenhausen vor Spirit of Football aus Erfurt.

In der Rubrik „Sport und Geschichte“ wurde der 1. FFV Erfurt für seine Chronik „Ballverliebt – 20 Jahre 1. Frauenfußballverein Erfurt“ als Gewinner geehrt. Dahinter landete der Thüringer Schützenbund mit seinem Werk zur Geschichte des Verbandes auf dem zweiten Platz vor Wacker 03 Gotha.

Als „Verdiente Persönlichkeit des Thüringer Sportjournalis-

mus“ wurde der freie Südthüringer Sportjournalist Theo Schwabe mit dem 500 Euro dotierten Werner-Bache-Sportmedienpreis geehrt. Theo Schwabe ist seit 1990 bei den Thüringer Sportveranstaltungen unterwegs und berichtet insbesondere vom Wintersport und der Leichtathletik.

Den Preis hatten Landessportbund, Rennsteiglaufverein, Thüringer Skiverband und Sportjournalistenclub in Gedenken an den 2014 verstorbenen Pressewart

des Skiverbandes, Werner Bache ins Leben gerufen.

Beim Sportabzeichen-Wettbewerb wurden jene Vereine ausgezeichnet, die die meisten Sportabzeichen im prozentualen Verhältnis zu ihrer Mitgliederzahl erworben haben. Die ersten Plätze gingen an LAC Eichsfeld LSV Schmölln, Aerobic Arnstadt, Altstadt Nordhausen, die Behinderten- und Rehasportvereine Rudolstadt sowie den Kreisportbund Hildburghausen.